



Wöchentliches Abonnement: in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement: 60 Pf., außer halb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren: für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Erscheinung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postämter den Vertrieb der Zeitung, welche Sonntag einmal, Dienstag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 197. Mittags-Ausgabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 19. März 1886.

Deutschland.

Berlin, 18. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Conrector am Protestantischen Gymnasium zu Stralsburg, Dr. Theobald Ziegler, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Stralsburg ernannt. (N.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 19. März.

* **Vom Stampener Brandunglück.** Aus Dels wird uns geschrieben: Am Mittwoch trafen der Herr Oberpräsident v. Seydewitz und der Herr Regierungspräsident Jander von Ober-Conreut in Stampen ein, um sich eingehend über die Verhältnisse und die Verhältnisse der Kranken. — Welche allgemeine Theilnahme das Unglück in den weitesten Kreisen erregt, beweist u. a. auch der Umstand, daß gestern ein Ehepaar aus der Nähe von Dresden in der Absicht nach hier kam, um eins von den zu Waisen gewordenen Kindern mit sich zu nehmen.

* **Verkehrsstörungen.** Durch die Schneefälle und Schneeverwehungen der letzten Tage sind die Postverbindungen im nördlichen Deutschland auf vielen Eisenbahnlinien gehemmt und unterbrochen. In Königsberg (Pr.) fehlen seit dem 15. alle Posten aus Berlin. Die Betriebsstörungen sind eingetreten auf den Strecken Bromberg-Dirschau, Schneidemühl-Königsberg, Schneidemühl-Stolp, Marienburg-Thorn, Danzig-Marienburg-Allawa, Gnesen-Dels, sowie auf den von Posen ausgehenden Linien nach Lissa, Thorn und Kreuzburg; zwischen Königsberg und Graus ist der Betrieb eingestellt. In Vorpommern, auf Rügen und in Mecklenburg werden vielfache Betriebsunterbrechungen gleichfalls gemeldet. Auf der ganzen Strecke von Kiel über Flensburg bis Vamdrup und den Zweigbahnen ist der Betrieb gänzlich eingestellt. Wenn die Wiederfreilegung der Strecken gelingen wird, ist an vielen Punkten noch nicht abzusehen. So viel als irgend thunlich, sind auf den unterbrochenen Kursen zur Beförderung der Briefe Eilposten-Posten eingerichtet worden.

—d. **Bezirksverein für die Stadttheile südlich der Verbindungsbahn.** In der Versammlung vom 17. d. M. berichtete der Vorsitzende, Kaufmann und Stadtverordneter Wienand, über die Schritte, welche bisher der Bürgerverein für die südlichen Stadttheile gethan, um zunächst in letzterem Stadttheile eine Volkskaffeehalle zu errichten. Die Versammlung beschloß, sich an diesen Bestrebungen zu beteiligen und wählte als Deputierte in das für diesen Zweck bereits bestehende Comité die Herren: Kaufmann Wienand, Ofenfabrikant Fraas und Maler Teubner. Im Weiteren machte der Vorsitzende Mitteilung von den Schritten, welche neuerdings geschehen seien, um eine Verlegung der Verbindungsbahn herbeizuführen.

—d. **Papiermacher-Vereinsgenossenschaft.** Die Section XI, welche die Provinzen Schlesien und Posen umfaßt, hielt am 16. d. M. hier selbst ihre diesjährige Sections-Versammlung ab. Auf der Tagesordnung standen die im Statut vorgesehene Gegenstände, welche durch Erhaltung des Bezirks pro IV. Quartal 1885, Rechnungslegung für diese Periode und Ertheilung der Decurge, ihre Erledigung fanden. Von besonderer Wichtigkeit war die zur Beratung stehende Frage, ob besondere Beauftragte gemäß §§ 82-86 des Unfall-Vericherungs-Gesetzes gewählt und beauftragt werden sollten. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, von der Anstellung eines beauftragten Beauftragten bis auf Weiteres abzuheben und die Funktionen desselben den Vertrauensmännern zu übertragen. Als Ersatzmänner der Vorstandsmitglieder wurden gewählt die Herren Schütz, Rathbor und Oph-Breslau. Als Vertrauensmann wurde Herr Jünf-Stück-Bobitz, als dessen Stellvertreter Herr Griesch-Tormersdorf, und als Kassirer der Section Herr W. Schuppel-Breslau gewählt.

* **Deutsche Creditreform-Wohde & Co.** (Section Breslau). Zu einer am 15. d. M. Abends, im „Führer Bergbau“ stattgehabten Versammlung der Mitglieder wurde die Reorganisation des Vereins beschlossen und ausgearbeitet, der bisher interimistische Geschäftsführer, Herr C. Tropelwitz, als solcher definitiv bestätigt und die Wahl des Vorstands vollzogen. Letzterer besteht aus den Herren Julius Kolbe, Bernh. Baron (in Firma Müller u. Baron), S. Langemann, Paul Klotz, Berthold Wuttge und Heinrich Grünbaum. Herr Kevinger aus Mainz erläuterte in einem längeren Vortrage den Grundgedanken und die Tendenz der Vereinseinrichtungen, welche ihn zur Schaffung des ersten dieser Vereine in Mainz veranlaßt hatten, dem sodann sämtliche anderen Vereine nachgebildet wurden.

H. **Verein für Vogelkunde.** In der letzten, sehr zahlreich besuchten Versammlung des Vereins hielt der Bezirksvorsitzende Herr L. Oppenheim einen interessanten und beifällig aufgenommenen Vortrag über „die Krankheiten, Behandlung und Pflege der Stubenvögel.“ Der Vortragende war im Stande, auf Grund eigener Erfahrungen seinem Thema eine große Menge interessanter Momente abzugewinnen und die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer von Anfang bis zu Ende des Vortrages zu fesseln. In den Vortrag schloß sich eine lebhafte und eingehende Debatte, in welcher besonders der Vorsitzende, Herr Professor Dr. Magdork, interessante und sachgemäße Aufklärungen über verschiedene Krankheiten unter den Vögeln gab.

* **Personal-Chronik.** Der frühere Vicefeldwebel Adolf Ertel ist zum Ausseher der Königl. Straf-Anstalt zu Breg ernannt. — Uebertragen ist dem Pastor prim. Dächsel zu Militsch die Ortsaufsicht über die ev. Schulen in Militsch, Birnbäumel, Dschawe, Grabowitz, Kalsawe, Melochwitz, Neßelwitz, Pöfel, Protisch, Schlaby und den Kindergarten zu Militsch. — Bestätigt ist die Berufungsurkunde für den bisherigen Lehrer Paul Kelbel aus Grottkau zum Lehrer an der kath. Elementarschule in Breg. — Wiederrückgeführt ist die Berufungsurkunde für den Adjunkten Ernst Ueberlück aus Perschütz, Kreis Trebnitz, zum ersten Lehrer an der ev. Schule in Trachenberg, Kreis Militsch. — Angestellt ist der bisherige commissarische Königl. Forstfassen-Adjutant Krause in Woblan vom 1. Februar er. ab definitiv als solcher, jedoch mit Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs. — Wiederrückgeführt ist der Revierförster Linke zu Bartken bei Juliusburg zum Vertreter des Amtsanwalts am K. Amtsgericht zu Dels für die in den Forstrevieren Bartken, Weissenje, Spahlitz und Klein-Elguth vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstverordnungs-Gesetz für das Revier Klein-Elguth an Stelle des Revierförsters Gernoth zu Taschenberg, und ferner der Particulier, Rathmann Karraich zu Festsberg an Stelle des verstorbenen Beigeordneten Samis zum Vertreter des Amtsanwalts am Königl. Amtsgericht zu Festsberg.

s. **Waldburg.** 18. März. [Communales.] In der gestern abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung brachte der Vorsitzende, Dr. Petruschky, ein Schreiben zur Kenntnis der Versammlung, worin sich der bisherige Beigeordnete, Stadtrath Neufel, nachdem derselbe freiwillig sein Amt als solcher niedergelegt, von dem Stadtverordneten-Collegium verabschiedete. Im Anschluß hieran erinnerte der Vorsitzende an die Verdienste, die sich der Scheidende durch seine erfolgreiche Thätigkeit um das Communales erworben, und forderte die Versammlung auf, als Zeichen ehrender Anerkennung sich von den Plätzen zu erheben. Die Versammlung that dies. Hierauf erfolgte die Ernennung des Beigeordneten, welche auf den Apothekenbesitzer, Stadtrath Birckholz, fiel. Ein anderer Gegenstand der Tagesordnung war die Beratung und Feststellung des Communales-Stats pro 1886/87. Die kath. Schulkasse schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 22 120 M., die ev. Schulkasse mit 48 300 M., die Kasse der höheren Mädchenschule 10 200 M., Armenkasse 19 360 M., die Forstkasse 1645 M., die Kasse der Handwerker-Fortbildungsschule 2255 M., die Theinerische Leichenwagenkasse 1072 M., die Kammereinkasse im Ordinarium mit 187 400 M. und im Extra-Ordinarium mit 12 000 M. Zur Begründung einer Schüler-Bibliothek an der katholischen Elementarschule bewilligte die Versammlung einen disponiblen Ueberschuß von 87 Mark und eine jährlichen Beitrag von 20 Mark. Dem städtischen Verwaltungsbericht ist zu entnehmen,

daß im Etatsjahre 1885/86 von 12 523 Personen ortsanwesender Bevölkerung 3596 Personen respective Haushaltungen zu einer Gesamt-Klassen- resp. Einkommensteuer von 59 568 M. veranlagt waren. Die Ortskrankenkasse für die Handwerker hatte 2214 Mitglieder, eine Einnahme von 13 013 M. und eine Ausgabe von 10 006 M.; die Ortskrankenkasse für die Kaufleute und Apotheker 261 Mitglieder, eine Einnahme von 2819 M. und eine Ausgabe von 2278 M.; die allgemeine Ortskrankenkasse 1462 Mitglieder, eine Einnahme von 6536 M. und eine Ausgabe von 6404 M.

□ **Canth.** 18. März. [Landwirtschaftlicher Verein.] Der Vorsitz des Oberamtmanns Schander-Wilkau hielt der hiesige landwirtschaftliche Verein am Sonntage in Preuß' Brauerei seine Sitzung ab, zu der sich circa 50 Mitglieder eingefunden hatten. Die Versammlung beschloß, im nächsten Sommer einen Concurrenz-Anbau von Futterrüben zu veranstalten. Es meldeten sich 9 Mitglieder, welche zur Concurrenz je einen Morgen anbauen werden. Der Prämiationsmodus wird in nächster Sitzung festgestellt werden. Sodann folgten Mittheilungen über Flachs-Anbau. Die von einer Commission entworfenen und vorgelegten Statuten zur Gründung eines Vereins zur „Einführung besserer Rindviehracen“ fanden die Zustimmung der Versammlung.

X **Brieg.** 17. März. [Stadtverordneten-Versammlung.] Heut Nachmittag 4 Uhr fand die dritte diesjährige Sitzung der Stadtverordneten unter Vorsitz des Herrn Stadtverordneten-Vorsitzers Apotheker Werner statt. Es wurde in derselben beschlossen, den vorliegenden Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten drucken zu lassen und alsdann durch Vertheilung denselben zur allgemeinen Kenntnis zu bringen. Sodann wurden u. A. bewilligt ein Darlehen von 21 000 M. auf das Grundstück Nr. 382 Brieg und eines im Betrage von 8400 M. auf das Bauergut Nr. 79 in Linden, Kreis Brieg, beide zu 4 1/2 pCt., ferner eine Erhöhung der Position „Unterhaltung der Oberbrücke“ um 500 M., sowie eine Erhöhung der Position „Straßenreinigung“ bis 9100 M. Zugestimmt wurde dem Antrage, die gehobene Mädchenschule nach den Osterferien in das Oberrealschulgebäude zu verlegen. Die Kosten für die hierzu erforderliche Einrichtung wurden genehmigt.

(N.-L. Ztg.) **Böhlom.** 15. März. [Unschuldig verurtheilt.] Das hierorts bei dem Gutsbesitzer Mazurek im Dienst stehende Mädchen Eva Buchczyk wurde von ihrem früheren Profen, dem Bauer Chmielewski, Kreis Plesch, vor 5 Jahren verheiratet, dessen Taufnabur aus der verschlossenen Taufschulde entnommen zu haben. Da die Magd, welche durchaus nichts von dem Diebstahl wußte, dem Bauer gegenüber ihre Unschuld unter Eid bezeugte, geriet dieser demnach in Wuth, daß er die des Diebstahls Verdächtige so lange unarmherzig mit einem Stricke bearbeitete, bis diese, dem Schmerz nicht mehr ertragend, die ihr zur Last gelegte Beschuldigung wirklich einräumte. Sofort ließ nun der Bauer die Magd verhaften und nach Sohrau bringen, wo dieselbe bei einem vom dortigen Amtsgericht anberaumten Termin, aus Furcht vor weiterer Mißhandlung seitens ihres Dienstherrn, auch zugab, den Uebren diebstahl begangen zu haben, und dafür eine sechsmonatliche Gefängnisstrafe in Ratibor verbüßte. Erst jetzt stellt es sich heraus, daß nicht die unschuldig Verurtheilte, sondern ein bei demselben Bauer in Diensten stehender Knabe den Diebstahl begangen hat; derselbe ist bereits amtlich vernommen worden und des Diebstahls gefändigt. Gegen den Bauer Ch. find, wegen Mißhandlung und falscher Anschuldigung, seitens der königlichen Staatsanwaltschaft die erforderlichen Schritte bereits eingeleitet worden.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. März. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde der Magistratsantrag, für die Vorarbeiten der 1888 in Berlin zu veranstaltenden nationalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung 30 000 Mark zu bewilligen, mit großer Mehrheit angenommen.

Karlsruhe, 18. März. Der Erbprinzherzog hat den gestrigen Tag und die Nacht fieberlos zugebracht, heute Morgen zeigte sich eine erneute Schmerzhaftigkeit des linken Fußes und eines Lendenwirbels, dem entsprechend ist auch höhere Körperwärme eingetreten. Der Stand der vorhandenen inneren Veränderungen ist befriedigend.

Braunschweig, 18. März. Die Stadtverordneten haben heute fast einstimmig beschlossen, die Burg Dankwarderode der Hofintendantur für die Hofstat ohne jede Entschädigung zu überlassen. Die Hofintendantur hatte im Auftrage des Regenten wegen Ueberlassung der Burg Dankwarderode Verhandlungen eingeleitet.

Wien, 18. März. Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Belgrad: In dem heutigen Ministerrathe setzte Garaschanin die äußere und innere Lage auseinander und schlug die Demission des Cabinets vor. Die Freunde Garaschanins rathen von der Demission ab und empfehlen Ausschreibung der Stupschina-Wahlen. Trotzdem beharrt Garaschanin bei seinem Entschlusse; derselbe soll, wie verlautet, morgen zum Könige abtreten, um die Demission zu überreichen.

Paris, 18. März. Der Senat beräth heute das Gesetz über den Primärunterricht. Jules Simon sprach sich entschieden gegen den Artikel aus, welcher den Unterricht ausschließlich durch Laien erteilt wissen will. Durch eine derartige Bestimmung werde das Princip der Zulässigkeit aller Bürger zu öffentlichen Aemtern verlegt; die Jugend könne ohne jede Gefahr über den Glauben an ein künftiges Leben, an dem er festhalte, unterrichtet werden, die Republikaner thäten, wenn sie die Bestimmungen des Artikels gut hießen, dasselbe, was sie dem Kaiserreiche vorgeworfen hätten, die republikanische Partei müsse eine Partei der Gerechtigkeit und der wahren Freiheit sein. Die Rede Jules Simons wurde sehr beifällig aufgenommen. Die weitere Berathung des Gesetzes wurde auf nächsten Sonnabend vertagt.

Paris, 18. März. Der heutige Jahrestag der Errichtung der Commune verlief ruhig, bis Nachmittags hatten nirgends größere Menschenansammlungen oder sonstige Zwischenfälle stattgefunden.

Brüßel, 18. März. Das Journal „Patriote“ meldet über die Arbeiter-Rundgebung in Lüttich, es hätten Arbeiter aus Seraing und Jemeppe theilgenommen, die Arbeiter wären lärmend durch die Straßen gezogen, hätten die Fenster der Baarenläden zertrümmert und auf dem Plage Delcourt eine Versammlung abgehalten, wobei aufreizende Reden gehalten wurden.

Lüttich, 18. März. Anlässlich des Jahrestages der Pariser Commune fand heute Abend eine öffentliche Rundgebung seitens beschäftigungsloser Arbeiter statt. Die Polizei und das Militär wurden deshalb consignirt.

Warschau, 18. März. Wegen starken Schneefalls ist der ganze Eisenbahnverkehr eingestellt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. März.

Submission. Bei den zur Submission gelangten 4 Millionen der vierprocentigen württembergischen Anleihe von 1885 wurden geboten

von dem Bankhause Rothschild 105, 59 1/4, von der Vereinsbankgruppe 105, 51, von der Hofbank, Dörtenbach, Hummel & Comp., dem Frankfurter Bankverein, dem Bankhause Erlanger und der Berliner Handelsgesellschaft 105, 45 1/16.

Dividenden. Der „Köln. Ztg.“ zufolge zahlt die Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ 60 pCt., und die Rückversicherungsgesellschaft „Colonia“ 12 pCt. Dividende.

Gasgesellschaft. In Brüssel constituirte sich am 7. d. Mts. die belgische Gasgesellschaft für Rio de Janeiro mit einem Capital von 5 Millionen Francs, welcher grössere hiesige, andere belgische, sowie Pariser Häuser angehören.

Ausweise.

Paris, 18. März. [Bankausweis.] Die Zins- und Discout-Ertragnisse betragen in letzter Woche 5 800 000 Francs, Zunahme 300 000 Fres. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 50.

London, 18. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 14560 000 Pfd. Sterling, unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 41 1/2 gegen 46 1/2 Procent in voriger Woche. Clearing-house-Umsatz 134 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zun. 11 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 25 Credit mobilier — Spanier neue 58 1/4. Banque ottomane 539, —. Credit foncier 1357, —. Egypter 348, —. Suez-Aetien 2121. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 467. Wechsel auf London 25, 14. Foncier egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 370, 00. Tabakactien —.

Paris, 18. März, Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 81, —. Neueste Anleihe 1872 109, 35. Italiener 98, 15. Türken 1865 15, 40. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 58 1/2. Neue Egypter 351, —. Banque ottomane 543. Staatsbahn —. Ungarn 84, 06. Tabak —. Fest.

London, 18. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58 1/2. 5 1/2 priv. Egypter 94 1/2. 4 1/2 unific. Egypter 69 1/2. 3 1/2 garant. Egypter 97 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Suez-Aetien 84. Canada Pacific 66 1/2.

Frankfurt a. M., 18. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 81, 15. Wiener Wechsel 162, 20. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 69, 60. Oest. Papierrente 69, 20. 5 1/2 Papierrente 182, 30. 4 1/2 Goldr. 92, 80. 1860er Loose 119, 50. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4 1/2 Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 224, 00. Italiener 98, 10. 1850er Russen 88, 20. II. Orient-Anl. 63, 80. III. Orient-Anl. 63, 80. Spanier ext. 57, 90. Egypter 68, 90. Neue Türken 15, 50. Böhmisches Westbahn 219 1/2. Central-Pacific 113, —. Franzosen 206 1/2. Galizier 170. Gotthardb. 106, 90. Hossische Ludwigsbahn 98, 40. Lombarden 101 1/2. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn 140 1/2. Credit-Aetien 245. Darmstädter Bank 141, 30. Mitteld. Creditbank 95, 50. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 220, 60. 5 1/2 Serb. Rente 82, 00. Fester.

Neue Serben 82, 50. Arader St.-Pr.-A. 96. Nach Schluss der Börse: Credit-Aetien 244 1/2. Franzosen 207 1/2. Galizier 170 1/2. Lombarden 101 1/2. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto Commandit 219, 90.

Frankfurt a. M., 18. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Aetien 244 1/2. Franzosen 208. Lombarden —. Galizier 170 1/2. Egypter 69, 40. 4 1/2 Ungar. Goldrente 84, 10. 1880er Russen 33, 30. Gotthardbahn 106, 90. Disconto-Commandit 220, 30. Mecklenburger —. Dresdener Bank —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 18. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aetien 244 1/2. Franzosen 208 1/2. Lombarden —. Galizier 170 1/2. Egypter 69, 40. 4 1/2 Ungar. Goldrente 84, 10. Gotthardbahn 106, 90. 80er Russen 38, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 220, 25. Dresd. Bank 133, 90. Neue Serben 82, 50. Arader St.-Pr. 95 1/2. Ziemlich fest, Egypter belebt.

Leipzig, 18. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105. Silberrente 69 1/2. Oesterr. Goldrente 92 1/2. Ungar. Goldrente 84. 60er Loose 120 1/2. Italienische Rente 98 1/2. Credit-Aetien 244 1/2. Franzosen 221. Lombarden 253. 1877er Russen 98 1/2. 1880er Russen 86 1/2. 1883er Russen 110 1/2. 1884er Russen 94 1/2. II. Orient-Anleihe 61 1/2. III. Orient-Anleihe 61 1/2. Lanrabütte 78 1/2. Nordd. Bank 143 1/2. Commerzbank 127 1/2. Marienburg-Mlawka 55 1/2. Ostpreussische Südbahn 94. Lübeck-Büchener 158 1/2. Gotthardbahn 107 1/2. Disconto 2 1/2. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank —. Deutsche Bank 157 1/2.

Leipzig, 18. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, helsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgerischer loco 140 — 146. russischer loco fest, 166 — 110. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 43 1/2, per März —. Spiritus still, per März 26 1/2 Br., per April-Mai 26 1/4 Br., per Mai-Juni 26 1/2 Br., per August-September 29 Br. Kaffee ruhig Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. April 6, 75 Gd., pr. August-Decebr. 7, 15 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 18. März. Spiritus loco ohne Fass 32, 80, per März 33, 80, per April-Mai 35, 00, per Juni 36, 20, per Juli 36, 90, per September 38, 10. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 18. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Anthracit-Umsatz 12 000 Ballen. Steigend. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 18. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 4 1/2, April-Mai 4 1/2, Mai-Juni 4 1/2, Juni-Juli 5, Juli-August 5 1/2, August-September 5 1/2, September-October 5 1/2 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 18. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4 1/2, Upland low middling 4 1/2, Upland middling 5, Orleans good ordinary 4 1/2, Orleans low middling 4 1/2, Orleans middl. 5 1/2, Orleans middling fair 5 1/2, Ceara fair 5 1/2, Ceara good fair 5 1/2, Pernam fair 5 1/2, Pernam good fair 5 1/2, Bahia fair 5 1/2, Maccio fair 5 1/2, Maranham fair 5 1/2, Egyptian brown middl. 5 1/2, Egyptian brown fair 5 1/2, Egyptian brown good fair 6 1/2, Egyptian white middl. 5 1/2, Egyptian white fair 5 1/2, Egyptian white good fair 6 1/2, M. G. Broach good 4 1/2, M. G. Broach fine 4 1/2, Dhollerah fair 3 1/2, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good 4 1/2, Dhollerah fine 4 1/2, Oomra fair 3 1/2, Oomra good fair 4, Oomra good 4 1/2, Oomra fine 4 1/2, Scinde good fair 3 1/2, Bengal good fair 3 1/2, Bengal fine 4 1/2, Tinnevely good fair 4 1/2, Western good fair 3 1/2, Western good 4 1/2, Peru vough fair 5 1/2, Peru vough good fair 5 1/2, Peru vough good 5 1/2, Peru smooth fair 5 1/2, Peru smooth good fair 5 1/2, Moderat. vough fair 5 1/2, Moderat. rough good fair 5 1/2, Moderat. vough good 5 1/2. Tendenz: —.

Newyork, 18. März, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 87 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 16 1/2. 4 1/2 fundirte Anleihe 1877-126 1/2. Erie-Bahn 26 1/4. Newyork-Centralbahn 103 1/2. Chicago-North Western-Bahn 108. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 93 1/2. Baumwolle in New-Orleans 84 1/2. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7 1/4. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 7 1/4. Rohes Petroleum 6 1/4. Pipe line Certificates 77 1/2. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 95 1/2. Weizen per März 94 1/2, per April 94 1/2, per Mai 95 1/2. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 50. Kaffee Rio 8, 55. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60. do. Fairbanks 6, 55. do. Rothe u. Brothers 6, 50. (Sack without clear) 5 1/2. Getreidefracht 3.

Fest, 18. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 53 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 8, 62 Gd.,

8, 64 Br. Hafer per Frühjahr 6, 60 Gd. 6, 61 Br. Mais per Mai-Juni 5, 65 Gd., 5, 68 Br. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 18. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 80, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60, per Juli-August 23, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 40, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 50, per Juli-August 49, 50. Rüböl ruhig, per März 55, 00, per April 55, 50, per Mai-August 57, 00, per September-December 58, 50. Spiritus behauptet, per März 47, 25, per April 47, 50, per Mai-August 48, 25, per September-December 47, 75.

Paris, 18. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 21, 90, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60, per Juli-August 23, 00. Roggen ruhig, per März 13, 80, per Juli-August 14, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per März 47, 30, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 60, per Juli-August 49, 50. Rüböl ruhig, per März 55, 25, per April 55, 50, per Mai-August 57, 00, per September-December 58, 50. — Spiritus ruhig, per März 47, 50, per April 47, 75, per Mai-August 48, 25, per September-December 47, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 18. März, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 33, 75. Weiss Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 38, 75, per April 38, 80, per Mai-August 39, 75, per October-Januar 40, 50.

London, 18. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenzucker 12 1/2 flau.

Glasgow, 18. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 4.

Antwerpen, 18. März, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffiniertes Type weiss, loco 16 1/2 bez., 16 1/4 Br., per April 16 1/2 Br., per Mai 16 1/2 Br., per September-December 17 1/8 Br. Weichend.

Sremen, 18. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 70 bez. u. Br.

Marktberichte.

Hamburg, 18. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26 Br., 26 Gd., April-Mai 26 Br., 26 Gd., Mai-Juni 26 1/4 Br., 26 1/4 Gd., August-September 28 1/2 Br., 28 1/2 Gd., September-October 29 Br., 29 Gd. — Tendenz: still.

Berlin, 18. März. [Producten-Bericht.] Der von neuem eingetretene strenge Frost bei steigendem Barometer hat die Verkäufer wieder ganz eingeschüchtert, und obwohl vom Ausland heute von keiner Seite anregende Berichte vorlagen, ist es doch den Hausiers für Weizen leicht möglich gewesen, die Preise um circa 1 1/2 M. heraufzusetzen. Unter dem Eindruck dieser Steigerung hat dann auch Roggen sich um circa 3/4 M. zu bessern vermocht, doch waren für diesen Artikel die Käufer kaum stärker vertreten, als die Verkäufer. Loco-Roggen war bei kleinem Geschäft ziemlich fest. Hafer loco war unverändert, Termine blieben geschäftlos, aber fest. Roggenmehl wurde besser bezahlt, und auch Rüböl war, vom Frost beeinflusst, recht fest und nicht unwesentlich besser. Spiritus dagegen verkehrte sehr still zu gegen gestern wenig veränderten Preisen.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 156 1/2—157 3/4 M. bez., Mai-Juni 159 1/4—160 1/4 M. bez., Juni-Juli 161 3/4—162 3/4 M. bez., Sept.-Octbr. 167 1/4—167 3/4 bis 167 1/2 M. bez. — Roggen loco 132—138 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 133 M., fein inländischer 135 1/2—136 Mark ab Bahn bez., April-Mai 136 1/2—137 M. bez., Mai-Juni 138 1/4—138 1/2 M. bez., Juni-Juli 139 1/4—140 1/4 M. bez., September-October 142 1/4—142 1/2 M.

bez. — Mais loco 119—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 1/2 M. bez., Mai-Juni 108 1/2 M. bez., Juni-Juli 108 1/2 M. bez., September-October 110 M. bez. — Gerste loco 112—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 127—139 M. bez., pommerscher, uckermark- und mecklenburg. 132—139 M. bez., schlesischer und böhm. 136—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 144—157 M. bez., russischer 128 bis 131 M. ab Bahn bez., April-Mai 127 M. bez., Mai-Juni 130 M. bez., Juni-Juli 132 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,75 M., Nr. 0: 20,75—19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00 bis 19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,75 M., April-Mai 18,40 M. bez., Mai-Juni 18,55 M. bez., Juni-Juli 18,75—18,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 M., April-Mai 43,9—44 M. bez., Mai-Juni 44,5—44,6 Mark bez., September-October 46,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,9 Mark bez., April-Mai 37,1 M. bez., Mai-Juni 37,4 M. bez., Juni-Juli 38,3 Mark bez., Juli-August 39,2 M. bez., August-September 39,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und März 16,00 M., März-April 16,00 M., April-Mai 16,10 M., August-September 16,50 M., September-October 16,70 M. Kartoffelstärke, trockene, loco und März 16,00 Mark, März-April 16,00 Mark, April-Mai 16,10 M., August-September 16,50 M., September-October 16,70 Mark.

Posen, 17. März. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schneeluft. Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkt äusserst schwach und fanden nur geringe Umsätze in Weizen, Roggen und Hafer zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 15,30 bis 14,70—14,00 Mark, Roggen 12,30—12,00—11,70 M., Gerste 12,60—11,90 bis 11,50 M., Hafer 13,00—12,00—11,60 Mark, Kartoffeln 2,20—1,80 M., Lupinen, gelbe, 10,50—9,50—9,00 Mark, Lupinen, blaue, 9,00—8,50 bis 8,00 Mark. — An der Börse: Spiritus matter. Gek. — Liter. Loco ohne Fass 33,00 M. bez., März 34,00 M. bez., April-Mai 35,10 M. bez., Juni 36,10 M. bez., Juli 36,90 M. bez., Br. u. Gd., August 37,60 M. bez.

Ratibor, 18. März. [Marktbericht von E. Lastig.] Bei mässiger Getreidezufuhr war die Stimmung auf dem heutigen Wochenmarkt sehr fest. Getreide wurde durchweg zu erhöhten Preisen gehandelt; Kleesaaten, die gut gefragt waren, wurden ebenfalls theurer bezahlt. Zu notiren ist Weizen 14,60 bis 15,80 Mark, Roggen 13,20 bis 13,85 Mark, Gerste 10 bis 11,80 Mark, Hafer 12 bis 13 Mark per 100 Kilogramm. Rothklee 39 bis 46 Mark, Weissklee 36 bis 48 Mark per 50 Kilogr. netto, feinste über Notiz.

Breslau, 19. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei starkem Angebot, Preise gut preishaltend.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,30 bis 15,06—16,00 Mark, gelber 15,20—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 12,20 bis 12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 13,00—13,40—13,70 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Behnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 8,40—9,00—9,70 M., blaue 8,20—9,00—9,20 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M. Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,80 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10—9,30 Mark, fremde 9,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.
Schlag-Leinsaat... 21 50 24 50 26 50
Winterraps... 19 — 19 50 20 —
Winterrüben... 19 — 19 30 19 60
Sommererbsen... 19 — 22 — 23 50
Leindotter... 18 50 20 50 22 —

Kleesaamen schwach zugeführt, rother behauptet, per 50 Kilogr. 40—45—49—52 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark. Tannenklees unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee unverändert, 19—21—22,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. Weiss fein 21,50 bis 22,75 Mk. Roggen-Hansbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,30—3,80 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 18, 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 3° 8	— 5° 4	— 6° 2
Luftdruck bei 6° (mm)	755,5	757,0	755,6
Dunstdruck (mm)	2,8	2,5	2,5
Dunstsättigung (pCt.)	82	83	90
Wind	O. 2.	O. 1.	O. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	trübe.

Breslau. Wasserstand.
18 März O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. O.
19. März. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 28 cm. „
Eisstand.

Stadt-Theater.
Freitag. 77. Bons - Vorstellung.
(Kleine Preise.) „Romeo und Julia.“ Trauerspiel in 5 Acten.
Lobe-Theater.
Freitag. Gefchloffen wegen Vorbereitung zu Das lachende Breslau.
Sonabend. Gastspiel des Fr. E. Sandorfi. 3.1.11. „Das lachende Breslau.“

Frische englische Matjes-Heringe, neue lange Kartoffeln
empfehlen [3949]
Schindler & Gude,
9, Schweidnitzerstrasse 9.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. März 1896.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.				Div. Div. Zins- vom 18. vom 17.						
Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.						
1000000 Reichsmark	16,20 bz	16,20 bz		Serb. amort. Rente	5	1/1	82,40 bz	82,40 bz	Breslau-Warschauer	5	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Oberlausitzer Bank	6	1/1	101,00 bz	
Imperial	—	—		dt. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1	82,40 bz	82,40 bz	Oldenburger	5	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Petersburg. Discont.	15	1/1	167,50 bz	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	—	20,41 G		dt. dt. Litt. B.	5	1/1	82,40 bz	82,40 bz	Göln-Minden (3 1/2 % gr.)	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Pomm. Hypoth.-Bk.	15	1/1	45,50 G	
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,30 bz	162,25 G							Halle-Saale-Gütergr. A.B.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Pos. Provinz-Bank	6	1/1	—	
Oesterr. Silb.-Coup. (einsch. Berlin)	162,25	162,25							Märk.-Posener conv.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	1/1	165,25 bz	
Russ. Noten 100 R.	204,10	202,55 bz							Magd.-Leipziger Lit. A.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	dt. Centr.-V.-A. 200	6	1/1	130,00 bz	
Russ. Zollicoupons	322,70 bz	322,63 bz							dt. dt. Litt. B.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	dt. Hyp.-V.-A. 200	6	1/1	97,75 bz	
Deutsche Fonds.				Loose.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.						
Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.						
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/1	105,60 bz	Bad. Präm.-Anleihe von 1877	4	1/1	136,75 B	136,90 bz	Breslau-Minden (3 1/2 % gr.)	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	dt. Centr.-V.-A. 200	6	1/1	130,00 bz	
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1	105,60 bz	Baier. Präm.-Anleihe	4	1/1	134,90 bz	134,80 G	dt. dt. Litt. B.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	dt. Hyp.-V.-A. 200	6	1/1	97,75 bz	
dt. Consols	3 1/2	1/1	101,25 bz	Barletta 100 Lire-Loose	4	1/1	33,00 bz	33,00 G	Niederachl.-Märk. L.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	dt. Immo.-Act.-B.	7	1/1	116,75 bz	
dt. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1	100,60 bz	Braunsch. 20 Thlr.-Loose	4	1/1	96,00 B	96,00 B	dt. Obl. I. u. II.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Prod.-Handelsbank	4	1/1	90,50 bz	
Berliner Stadt-Obligation	4	1/1	103,80 B	Bukarester Loose	3 1/2	1/1	43,00 bz	43,00 bz	Oberschl. A.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Reichsbank	6	1/1	134,00 bz	
dt. dt.	3 1/2	1/1	100,60 B	Göln-Minden Präm.-A.-S.	3 1/2	1/1	129,70 B	129,50 bz	dt. C. u. D.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Russ. B. f. ausw. H.	6	1/1	83,90 bz	
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/1	103,60 G	Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/1	127,75 B	128,00 B	dt. (gar.) E.	3 1/2	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Sächsische Bank	6	1/1	118,00 bz	
Landesf. Centr.-Pfundb.	4	1/1	102,70 bz	Finl. 10 Thlr.-Loose	3 1/2	1/1	55,60 bz	55,60 B	dt. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Schles. Bankverein	6	1/1	103,25 G	
Kur.-u. Neumark. Pfandb.	3 1/2	1/1	100,00 bz	Goth. Grundr.-Präm.-Pfundb.	3 1/2	1/1	106,00 G	106,00 B	dt. (4 % gr.) H.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Sprinkbank Wrede	6	1/1	91,00 bz	
Preuss. neue Pfandbriefe	4	1/1	102,25 B	Hamburg. 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/1	196,50 G	195,75 B	dt. dt. 1874	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz	Weimarische Bank	6	1/1	73,10 G	
dt. dt.	3 1/2	1/1	100,00 B	Kurhessische 40 Thlr.-Loose	3 1/2	1/1	31,40 B	31,40 B	dt. dt. 1875	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1	99,50 G	Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/1	187,50 B	187,50 B	dt. Em. v. 1874	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Schles. Altlandschaft. Pf.	3 1/2	1/1	101,25 G	Meining. Präm.-Pfundb.	4	1/1	119,60 bz	119,60 B	dt. dt. 1880	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
dt. dt. Litt. A.	4	1/1	103,70 G	dt. f. 1. Loose	4	1/1	33,00 bz	33,00 B	dt. Brieg-Neisse	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Preuss. Rentenbriefe	4	1/1	103,70 G	Malländer 10 Lire-Loose	4	1/1	17,50 G	17,50 G	dt. Niederschl. Zweigh.	3 1/2	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Schlesische	4	1/1	103,70 G	Oesterr. (Credit) v. 1858	4	1/1	335,20 bz	305,00 G	dt. Starg.-Posen L.	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/1	100,00 bz	dt. Loose v. 1860	5	1/1	119,50 B	120,00 bz	dt. dt. 1874	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Schlesische Rente von 1876	3 1/2	1/1	91,75 G	dt. dt. v. 1864	5	1/1	230,90 bz	230,50 bz	dt. dt. 1875	4	1/1	104,10 bz	104,10 bz					
Deutsche Hypothek.-Certificate.				Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.						
Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.						
D. Grander-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1	98,50 bz	Börsenzinsen 4 pCt.	Div.	Div.	Zins- vom 18. vom 17.	Gothard I.	4	1/1	86,10 G	86,10 G	Edison Compagnie	4	1/1	100,00 G		
dt. dt. IV. rz. 110	3 1/2	1/1	98,50 G	Ausn. spec. angegeb.	1884	1885	Term	Dux-Bodenbach L.	4	1/1	107,25 G	107,25 G	Edmanns Spinn.	4	1/1	100,00 G		
dt. dt. V. rz. 100	3 1/2	1/1	95,10 G	Aachen-Mastricht	2 1/2	0	1/1	66,00 bz	66,00 bz	dt. dt. conv.	4	1/1	107,25 G	107,25 G	Friedrichsh. Act.-B.	2 1/2	3 1/2	100,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	4 1/2	1/1	106,00 G	Berlin-Dresdener	2 1/2	0	1/1	15,60 bz	15,60 bz	Kais. Ferdin.-Nordbahn	4 1/2	1/1	81,00 G	81,00 G	Görlitz Eisenb.-Bed.	12	8	115,50 B
dt. dt.	4 1/2	1/1	102,20 G	Dortmund-Gronau	2 1/2	0	1/1	67,16 bz	67,16 bz	Kaschau-Oderberg	4 1/2	1/1	84,50 G	84,50 G	Holnitzer Waggonf.	4 1/2	1/1	112,50 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1	101,50 G	Entin-Lib. Lit. A.	1 1/2	0	1/1	40,90 bz	40,90 bz	Kronprinz Rudolf*	4 1/2	1/1	75,30 G	75,30 G	Kramsta, Schles. L.	6	1/1	123,30 G
dt. dt. V. rz. 100	4	1/1	99,00 G	Frankf. Güter-Eisenb.	1 1/2	0	1/1	113,90 bz	114,40 B	Lomb.-Cernow.* 100, Stener	4 1/2	1/1	67,90 G	67,90 G	Laurahütte	4 1/2	1/1	70,40 G
dt. dt. VI. rz. 100	4	1/1	99,00 G	Ldwigsh.-Bachh. 90/0	9	9	1/1	219,50 bz	220,00 bz	dt. dt. 1874	4 1/2	1/1	67,90 G	67,90 G	Niedersch. Eisenb.	4 1/2	1/1	70,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1	101,50 G	Lübeck-Büchen	9	9	1/1	158,50 bz	158,50 G	Oest.-Franz. Staatsb. alter*	4 1/2	1/1	67,90 G	67,90 G	Oelheim. Petrol. 90/0	9	1/1	37,75 G
dt. dt. V. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Mainz-Ludwigsh.	4 1/2	1/1	98,10 bz	98,10 G	dt. dt. (Gold)	4 1/2	1/1	67,90 G	67,90 G	Oppelner Cement	9	1/1	92,00 G	
dt. dt. VI. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Marienb.-Mlawka	4 1/2	1/1	66,00 bz	66,00 G	Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/1	85,50 G	85,50 G	Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	1/1	85,75 G	
dt. dt. VII. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Mechl. Friedr.-Fr.	4 1/2	1/1	180,00 bz	180,00 G	dt. Lit. B. (Elbthal)*	5	1/1	84,40 G	84,40 G	Redenhütte, conv.	3	0	27,40 G	
dt. dt. VIII. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Niedsch.-Mrk. St.-Act	4 1/2	1/1	102,75 G	102,75 G	Reichenberg-Pardubitz*	5	1/1	83,20 G	83,20 G	Schles. Gas-A.-G.	7	1/1	115,00 G	
dt. dt. IX. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Niedersch.-Mrk. St.-Act	4 1/2	1/1	102,75 G	102,75 G	Südosterr. (Lomb.)	5	1/1	83,20 G	83,20 G	dt. Kohlenwerk	0	0	15,70 G	
dt. dt. X. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Ostpreuss. Südbahn	2 1/2	0	1/1	33,50 G	33,50 G	dt. dt. Obliz.*	4 1/2	1/1	105,60 G	105,60 G	dt. Portl.-Cem.	14	8 1/2	120,75 G
dt. dt. XI. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	1/1	104,60 G	104,75 G	dt. dt. (Gold)	4 1/2	1/1	81,30 G	81,30 G	dt. Zinkh.-A.-G.	6	1/1	117,75 G	
dt. dt. XII. rz. 100	4 1/2	1/1	100,50 G	Weim.-Gera 4 1/2 %	4 1/2	1/1	31,00 G	31,00 G	Ungar. Nordostbahn*	5	1/1	81,30 G	81,30 G	dt. 4 1/2 % St.-Gr.	6	1/1	120,50 G	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.				Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.						
Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.						
Berlin-Dresden 5 1/2 %	0	0	1/1	Böhm. Westb. 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	110,00 bz	dt. dt. Obliz.*	4 1/2	1/1	105,60 G	105,60 G	dt. 4 1/2 % St.-Gr.	6	1/1	120,50 G
Breslau-Warsch. 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Dux-Bodenbach 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	103,50 G	Ungar. Nordostbahn*	5	1/1	81,30 G	81,30 G	Schöneb. Schlossr.	0	2	129,75 G
Marienburg-Mlawka 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Elisab.-Westb. 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	99,90 B	dt. Ostbahn I.	5	1/1	82,00 G	82,00 G	Tarnowitz Bergh.	0	2	17,00 G
Nordhausen-Erf. 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Frankf.-Main. 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	103,50 G	dt. II. Staats-Oblig.*	5	1/1	102,90 G	102,90 G	Vivoli Act.-Fierb.	6	1/1	131,95 G
Oberlaus. (K.L.F.) 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Göln-Minden 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	103,50 G	Charkow-Asow*	5	1/1	102,10 G	102,10 G	Vorwärts-Hütte	0	0	—
Oesterr. Südbahn 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Kaschau-Oderberg 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	103,50 G	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G				
Saalbahn 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Kronprinz Rudolf* 5 1/2 %	7 1/2	0	1/1	103,50 bz	103,50 G	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G				
Weimar-Gera 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	Lomb.-Cernow.* 100, Stener	4 1/2	1/1	67,90 G	67,90 G	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G					
Ausländische Fonds.				Oest.-Franz. Staatsb. alter*				Zf. Zins- vom 18. vom 17.				Zf. Zins- vom 18. vom 17.						
Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.				Cours vom 18. vom 17.						
Italianische Rente	5	1/1	85,40 B	Oest.-Franz. Staatsb.	5	1/1	141,50 G	141,50 G	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G					
Oesterr. Goldrente	4	1/1	92,90 bz	Oest.-Nordwestb. 5 1/2 %	2 1/2	0	1/1	282,00 bz	—	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G				
dt. Papierrente	4 1/2	1/1	69,20 B	dt. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	0	1/1	282,00 bz	—	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G				
dt. Silberrente	4 1/2	1/1	69,20 B	Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3 1/2	0	1/1	66,50 B	66,41 bz	dt. dt. 100 Letzt.	5	1/1	102,10 G	102,10 G				
Poln. Pfandbriefe	4 1/2	1/1	63,60 bz	Russ. Staatsb. 5 1/2 %	5	1/1	128,90 G	129,65 bz	Russ. Genossensch.	8	1/1	132,50 G	132,50 G					
dt. Liquidat.-Pfandb.	4 1/2	1/1	57,60 G	Russ. Südwestb. 5 1/2 %	5	1/1	69,50 G	69,50 G	dt. Hypothek. 600/0	5	1/1	100,50 G	100,50 G					
Rumanische Staats-Anl.	8	1/1	106,10 B	Südost. Staatsb. (Lb.)	1 1/2	1 1/2												